



fh:

studieren in Bayern

Bayerische Fachhochschulen



FH Hof





Das Tor zur Welt des Wissens

Fachhochschule Hof

Das Studienangebot der FH Hof in Wirtschaft, Informatik, Technik und Textil ist international, innovativ und interdisziplinär. Große Aufmerksamkeit widmet die FH den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, Firmen und Organisationen. Interkulturelle Kompetenz erlangen Studierende durch Auslandsaufenthalte. Praxisnahe, berufsorientierte Ausbildung garantiert der ständige Kontakt zur Wirtschaft. An der überschaubaren FH prägen Elan und enger Austausch das Miteinander.

Design	
Ingenieurwissenschaften	
Wirtschaftswissenschaften	
Fachbereiche	03
Studenten	1.576
Professoren	59
Mitarbeiter	91

„In einer solchen Umgebung macht das Arbeiten einfach mehr Spaß – den Studenten genauso wie den Dozenten“

Dieses Motto trifft für FH und Stadt gleichermaßen zu. 1994 im Dreiländereck Bayern, Sachsen, Thüringen und in der Grenzregion zu Tschechien gegründet liegt die FH Hof im Zentrum des erweiterten Europas. Moderne Architektur und neue Ausstattung (Hörsäle, Cafeteria, Bibliothek und High-Tech-Labors) schaffen ein attraktives Studiumfeld. Sportanlagen und Mensa stehen auf dem Campus zur Verfügung. Hochschule, Stadt und regionale Wirtschaft kooperieren eng, wenn es um das Wohl der Studierenden geht. So ist Wohnraum zu günstigen Preisen in Hof kein Problem. Zudem entsteht ein neues Studentenwohnheim.

Hof wird zur attraktiven Hochschulstadt. Mit Freizeitangeboten geizt sie nicht: neben dem jährlichen Highlight, den Internationalen Hofer Filmtagen, laden Theater und Symphoniker zur Kultur. Für Erholung sorgen zahlreiche Kneipen, Kinos, der Stadtpark oder der Untreusee. Moderne Textilausbildung findet in Münchberg statt. Gewachsen aus einem traditionellen Textilizentrum ist die Ausbildung in der Abt. Münchberg seit 150 Jahren einmalig. Umfangreiche Labors und Werkstätten mit hochmoderner Maschinenausstattung ermöglichen bei einer überschaubaren Zahl an Studierenden ein erfolgreiches Studium.

Intensive Betreuung und die Vermittlung praxisnaher Lehrinhalte in modernen Einrichtungen sind eine ideale Vorbereitung auf die Karriere

Forschung_ Den hohen Leistungsstandard der Fachhochschule Hof belegen die durch Drittmittel geförderten Forschungsprojekte im Bereich multimediale Informationssysteme. Mit dem unterstützten Vorhaben zur Vernetzung einer multimedialen Nutzerstelle für den zentralen Datenkatalog der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA hat Hof unter den neuen bayerischen Fachhochschulen die Führungsrolle übernommen. Auch international arbeitet die FH erfolgreich, wie beispielsweise mit dem Joint Research Center der Europäischen Kommission. Neue Technologien für die Werkstoff- und -verarbeitung entwickeln und in die Praxis überführen, auch das hat sich die Fachhochschule auf ihre Fahnen geschrieben.

Mit der „Fabrik der Zukunft“ entsteht etwas Neuartiges. Dieser Laborversuch ermöglicht den Studierenden die Vernetzung verschiedener Studiengänge, speziell an der Schnittstelle Wirtschaft-Technik. Die Chance, reale Unternehmensabläufe zu simulieren, bringt hochqualifizierte Absolventen hervor. Mit dem Projekt und der Einführung des Studienganges Werkstoff- und Oberflächentechnik im Wintersemester 2003/04 ist die Hochschule in der Lage, die regionale Wirtschaft bei der Entwicklung und der Prüfung von Werkstoffen zu unterstützen, wie auch bei Verarbeitungstechnologien für den Verbund von Textilwerkstoffen mit Kunststoff, Keramik und Metall. Ergänzt wird dieses Profil durch die Materialforschung und -prüfung im Textilbereich der Abteilung Münchberg.

Studium_ Global wirtschaftlich denken und handeln lernen heißt das Ausbildungsziel des Studienganges Internationales Management. Absolventen werden für den beruflichen Einsatz im internationalen Umfeld ausgebildet. Ein besonderes Angebot ist das Verbundstudium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre: nach fünf Jahren Ausbildung erhält der Studierende einen kaufmännischen Berufsabschluss und ein Betriebswirtschaftslehre-Diplom.

Die FH Hof bildet Informatiker, Wirtschaftsinformatiker und Medieninformatiker aus, die dank zukunftsorientierter Schwerpunktsetzungen verantwortliche Mitgestalter bei der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft sein werden.

Spezifische ingenieurwissenschaftliche Inhalte in Informations- und Werkstofftechnik und Textil werden im Wirtschaftsingenieurwesen mit betriebswirtschaftlichen, insbesondere absatzwirtschaftlichen Komponenten verbunden.

In der deutschlandweit nahezu einmaligen Werkstoff- und Oberflächentechnik lernen Studierende auf den schnellen technischen Wandel zu reagieren: geeignete Konzept- und Lösungsansätze in Oberflächen- und Kunststofftechnik sowie Qualitätsmanagement werden vermittelt. „High Tex und High Tech“: die Studiengänge Textiltechnik und Textildesign bilden Fachkräfte für die sich wandelnden Anforderungen an hochmodische und technisch hochentwickelte Textilprodukte aus. Airbag bis Zelt Dach – alles Produkte von Textilingenieuren entwickelt, von Designern kreiert.



Service_ Service wird an der FH Hof groß geschrieben. Die persönliche Beratung orientiert sich an dem modernen nationalen und internationalen Arbeitsmarkt. Das Akademische Auslandsamt pflegt zu mehr als 30 Partnerhochschulen in Europa, Asien, Australien, Afrika und Amerika weitreichende Beziehungen, ist Ansprechpartner für Auslandsaktivitäten.

Die Vermittlung notwendiger Sprachkenntnisse, auch in exotischen Sprachen wie Chinesisch oder Japanisch erfolgt zukünftig durch ein Sprachenzentrum. Hochmoderne Multimedia-Sprachlabore stehen den Studierenden zum Selbststudium zur Verfügung.

Im Modellprojekt „Studium mit vertiefter Praxis“ wird das Unternehmen zum kontinuierlichen Ausbildungsort neben der Hochschule. Der Weg in die Selbstständigkeit ist für viele die beste Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen, oft lohnend, aber nicht ohne Risiko. Die hochschulübergreifende Existenzberatungsstelle unterstützt Hochschulabsol-

venten bei diesem Schritt. Das Projekt Bayernpatent fördert Hochschulerfindungen und deren wirtschaftliche Verwertung durch gewerbliche Schutzrechte. Bei der patentrechtlichen Bewertung von Forschungsergebnissen steht ein Erfinderberater Studierenden und Wissenschaftlern zur Seite.

Das Wissenspotenzial der FH Hof kann vielfältig zur Lösung von Problemen in der Wirtschaft genutzt werden. Der Technologie- und Wissenstransfer vermittelt Fachwissen und Kontakte zwischen Betrieben und Professoren und betreut die daraus entstehenden Kooperationen. Fachberatung und Seminare bietet das Technologie Transfer Zentrum der Abteilung Münchberg: von der Textilprüfung über die Textilanalytik/Textilchemie bis hin zu Qualitätsmanagement und Umweltanalytik.

Design

Ingenieurwissenschaften

Wirtschaftswissenschaften



Fachhochschule Hof

Alfons-Goppel-Platz 1
D-95028 Hof

Tel.: +49 (0)9281/409-300

Fax: +49 (0)9281/409-400

mail@fh-hof.de

www.fh-hof.de

